

# Qualitätsbericht 2018

Katholisches Krankenhaus St. Johann Nepomuk Erfurt



## B-[5] Klinik für Innere Medizin II / Kardiologie und internistische Intensivmedizin

### B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

<i>Abteilungsart:</i>	Hauptabteilung
<i>Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:</i>	Klinik für Innere Medizin II / Kardiologie und internistische Intensivmedizin
<i>Straße:</i>	Haarbergstraße
<i>Hausnummer:</i>	72
<i>PLZ:</i>	99097
<i>Ort:</i>	Erfurt
<i>URL:</i>	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-innere-medizin-ii-kardiologie-und-internistische-intensivmedizin/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-innere-medizin-ii-kardiologie-und-internistische-intensivmedizin/</a>

## Klinik für Innere Medizin II - Kardiologie

Der Schwerpunkt unserer Klinik liegt auf der umfassenden Betreuung von Patienten mit Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen.

Im Herzkatheterlabor werden pro Jahr etwa 1.500 diagnostische Herzkatheter-Untersuchungen durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Untersuchung der Herzkranzarterien zur Erkennung und Therapie von Durchblutungsstörungen des Herzmuskels. Für diese Untersuchungen wählen wir primär den Zugang über den Unterarm (Arteria radialis), für spezielle Situationen ist jedoch auch der Zugang über die Leistenbeuge (Arteria femoralis) routinemäßig etabliert.

Neben Ballon-Aufdehnungen und Stent-Implantationen (einschließlich speziell beschichteter und/ oder selbst-auflösender Gefäßstützen) verfügen wir über die Möglichkeit der Rotablation (Spezialverfahren zur Entfernung von Gefäßverkalkungen).

Neben dem üblichen Einsatz der Röntgendiagnostik steht uns im Herzkatheter-Labor die optische Kohärenztomografie (OCT) zur optimalen Bildgebung von Blutgefäßen mittels eines licht-basierten Spezialverfahrens zur Verfügung. Um unnötige Koronarinterventionen zu vermeiden, wird bei der Behandlungsplanung regelmäßig die Bestimmung der fraktionellen Flussreserve (FFR) eingesetzt. In unserem HK-Labor sind darüber hinaus sämtliche katheterbasierte Standard-Verfahren zur Behandlung von angeborenen und erworbenen Herzfehlern verfügbar (z.B. Verschluss von Vorhofseptumdefekten und PFO).

Für Patienten mit einer Schlussundichtigkeit der Mitralklappe (Mitralsuffizienz) besteht die Möglichkeit zur Reparatur der Mitralklappe über die Leistenbeuge (MitraClip). Alle Therapieoptionen der modernen Herzschrittmacher- und Defibrillator-Therapie einschließlich der kardialen Resynchronisationstherapie (CRT) werden bei uns routinemäßig angewendet.

Für Patienten, die trotz optimaler medikamentöser Therapie weiterhin an einer Herzleistungsschwäche leiden, bieten wir darüber hinaus die Möglichkeit der kardialen Kontraktilitätsmodulation (CCM) an.

### Kontakt:

**Chefarzt Prof. Dr. med. Henning Ebelt**

**Telefon: (0361) 654-1111**

Zusätzlich zu den Katheter-Verfahren ist in unserer Klinik das gesamte Spektrum der nicht-invasiven kardiovaskulären Funktionsdiagnostik etabliert. Dazu zählen die transthorakale und transösophageale Echokardiografie (Herzultraschall) einschließlich 4-dimensionaler Darstellungsmöglichkeit, die Ultraschalldiagnostik von Venen und Arterien, kardiovaskuläre Belastungsuntersuchungen mittels Fahrradergometrie (Belastungs-EKG) und Stress-Echokardiografie, die Bestimmung der Lungenfunktion (Bodyplethysmographie), Langzeit-Blutdruck- und -EKG-Registrierungen, die Spiroergometrie zur Bestimmung der kardiovaskulären Leistungsfähigkeit sowie die Abfrage, Nachsorge und Optimierung von Herzschrittmacher- und Defibrillator-Systemen einschließlich kardialer Resynchronisationstherapie (CRT) und kardialer Kontraktilitätsmodulation (CCM)

Ein wesentlicher Bestandteil der Klinik für Innere Medizin II ist die "Stroke unit" für Patienten mit Schlaganfällen. Diese werden durch ein speziell ausgebildetes Team von Ärzten (Neurologen), Pflegekräften und Therapeuten versorgt. Zudem ist die Klinik in das "Schlaganfall Telemedizin Netzwerk in Thüringen" (SATELIT) eingebunden, über das sich Spezialisten der Universitätsklinik Jena per Videokonferenz unmittelbar in die Akutversorgung von Schlaganfallpatienten einbringen können.

Patienten mit zerebralen und peripheren Durchblutungsstörungen betreuen wir in fachübergreifender Kooperation mit der Klinik für Radiologie sowie der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Klinik ist die invasive Rhythmologie. An unserer Klinik stehen alle Verfahren zur interventionellen Therapie von Herzrhythmusstörungen zur Verfügung. Unser EPU-Labor verfügt über einen EPU-Messplatz, ein 3D-Mappingsystem und eine Kryo-Konsole.

Es werden pro Jahr ca. 300 elektrophysiologische Untersuchungen mit 200 Ablationen durchgeführt (Ablation supraventrikulärer Arrhythmien, WPW-Syndrom Vorhofflattern, Pulmonalvenenisolation, komplexe linksatriale Arrhythmien und Ablation ventrikulärer Arrhythmien bei Herzgesunden und Patienten mit implantiertem ICD).

Fax: (0361) 654-1075  
E-Mail: kardiologie@kkh-erfurt.de

Sprechstunden  
**nach Vereinbarung**

### Sprechstunden der Klinik:

Chefarztsprechstunde (privat)  
**nach Vereinbarung**

Anmeldung für beide Sprechstunden  
**unter Telefon (0361) 654-1111**

## B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0100) Innere Medizin

## B-[5].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Henning Ebelt, Chefarzt
Telefon:	0361 654 1111
Fax:	0361 654 1081
E-Mail:	kardiologie@kkh-erfurt.de
Adresse:	Haarbergstraße 72
PLZ/Ort:	99097 Erfurt
URL:	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-innere-medizin-ii-kardiologie-und-internistische-intensivmedizin/addressBack/54/addressShow/31/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-innere-medizin-ii-kardiologie-und-internistische-intensivmedizin/addressBack/54/addressShow/31/</a>

## B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

<i>Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:</i>	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
--	---

## B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	Schrittmachereingriffe
2	Defibrillatoreingriffe
3	24 Stunden Bereitschaftsdienst und Notfallversorgung
4	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
5	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes Behandlung von Erkrankungen der Lunge- und Lungenwege, z.B. durch den Einsatz eines modernen Bodyplethysmographen zur Bestimmung der Lungenfunktion und -volumen
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
8	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
9	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
10	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
11	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
12	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
14	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
15	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
16	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
17	Diagnostik und Therapie von Allergien
18	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
19	Spezialsprechstunde Diagnostik (Verlaufskontrollen) und Beratung bei Versorgung mit Herzschrittmacher- und Defibrillationssystemen, Nachsorge nach Herzklappeneingriffen
20	Elektrophysiologie
21	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
22	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
23	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
24	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
25	Duplexsonographie



## B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit entsprechen den Angaben in Kapitel A-7.

## B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

<i>Vollstationäre Fallzahl:</i>	3986
<i>Teilstationäre Fallzahl:</i>	0

## B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	434
2	I50	Herzinsuffizienz	354
3	R07	Hals- und Brustschmerzen	321
4	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	246
5	I11	Hypertensive Herzkrankheit	237
6	I21	Akuter Myokardinfarkt	221
7	I20	Angina pectoris	161
8	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	151
9	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	142
10	E86	Volumenmangel	128

## B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	1163
2	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	1015
3	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	585
4	1-266	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt	446
5	1-273	Rechtsherz-Katheteruntersuchung	321
6	8-933	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie	289
7	8-835	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen	228
8	1-710	Ganzkörperplethysmographie	222
9	1-265	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt	211
10	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	174

### B-[5].7.2 Kompetenzprozeduren

### B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Notfallambulanz
	Notfallambulanz (24h)
	24-Stunden Notfalldienst für die medizinische Erstversorgung von Notfall-Patienten

2	Chefarztambulanz Prof. Dr. Henning Ebelt
	Privatambulanz
	Leistungen:
	VI00 - Herzklappenerkrankungen
	VI00 - Herzinsuffizienz (Herzleistungsschwäche)
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VC05 - Schrittmachereingriffe
	ambulante Behandlung und Diagnostik aller kardiologischen Krankheitsbilder
3	Vor- und nachstationäre Behandlung
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Werktags 07.00 - 15.30 Uhr

### B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	81
2	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	11
3	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	< 4

### B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[5].11 Personelle Ausstattung

#### B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)			
Gesamt:	16,15	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 16,15	Ohne:	0,00



Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	16,15
			Fälle je Anzahl:	246,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen				
Gesamt:		7,75		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	7,75	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	7,75
			Fälle je Anzahl:	514,3

### B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und Kardiologie
3	Neurologie

### B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

### B-[5].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:				
40,00				
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften				
Gesamt:		33,66		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	33,66	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	33,66
			Fälle je Anzahl:	118,4
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften				
Gesamt:		0,00		

<i>Beschäftigungsverhältnis:</i>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
<i>Versorgungsform:</i>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

<i>Gesamt:</i>		0,00		
<i>Beschäftigungsverhältnis:</i>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
<i>Versorgungsform:</i>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

<i>Gesamt:</i>		0,00		
<i>Beschäftigungsverhältnis:</i>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
<i>Versorgungsform:</i>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

<i>Gesamt:</i>		3,00		
<i>Beschäftigungsverhältnis:</i>	<b>Mit:</b>	3,00	<b>Ohne:</b>	0,00
<i>Versorgungsform:</i>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	3,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	1328,7

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

<i>Gesamt:</i>		0,00		
<i>Beschäftigungsverhältnis:</i>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
<i>Versorgungsform:</i>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

### Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

<b>Gesamt:</b>	0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b> 0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>			<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0

### Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

<b>Anzahl in Personen:</b>	0
<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

### Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

<b>Gesamt:</b>	0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b> 0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>			<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

<b>Gesamt:</b>	0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b> 0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>			<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0

## B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Praxisanleitung
3	Casemanagement
4	Hygienefachkraft
5	Hygienebeauftragte in der Pflege

## B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Basale Stimulation
2	Bobath
3	Diabetes
4	Entlassungsmanagement
5	Kinästhetik
6	Schmerzmanagement
7	Stomamanagement
8	Wundmanagement
9	Sturzmanagement
10	Ernährungsmanagement
11	Qualitätsmanagement
12	Dekubitusmanagement
13	Palliative Care
14	Deeskalationstraining